

Hinzutritt anderer Pflichten an der wissenschaftlichen Arbeit erheblich behindert, werde aber trotz weiterbestehender Schwierigkeiten in der nächsten Zeit wieder mehr Gelegenheit haben, sie zu fördern.

Mit

Befund besteht, die andererseits oft auch wieder immerwährende schöne Resultate zeigt. Nach der anhaltenden Inventarisierungsarbeit würde ich an sich gerne mich diesen wissenschaftl. Aufgabe widmen, aber die planmäßigen u. innerhalb einer gewissen Frist zu bewältigenden Aufgaben unserer Gruppe müssen vorgehen. Doch habe ich eine feste Hoffnung, dass nach Beledigung der dringenden Arbeiten Herr Dr. Schmalz mich - etwa im nächsten Frühjahr - für diese Arbeit bereitstellen wird, wenn es irgendwie angeht.

Durch die Durcharbeitung der hiesigen Bestände habe ich meinen Gesichtskreis sehr bedeutend erweitert können; wenn mein Inventar vorliegen wird, dann habe ich ein schönes Stück Arbeit hinter mich, die Kenntnis der Archivbestände aber bleibt für mich als das Beste des Ergebnis.

Indem ich hoffe, dass durch eine vorläufige Fortführung die Pläne des Reichsinstituts nicht gehindert werden, bin ich mit bestem Grusse u. mit Hille!

Ihr sehr ergebener
H. Brühlner.